

Verbrechen lohnt sich

21. September 2012, 17:50



foto: kabarett niedermais

Voll "krimineller Energie": Leo Lukas und Simon Pichler.

Neues Programm "Die kriminelle Energie" von Leo Lukas und Simon Pichler bietet wenig Überraschendes, aber viel Kurzweil

Ausgerechnet zwei Steirer sind für das derzeit populärste Kärntnerlied auf Youtube verantwortlich. Als Singkreis Gurk trällern Leo Lukas und Simon Pichler mit Freunden in *I bin lei a Kantra* von den Annehmlichkeiten des Nordslowenischen Lebens. Als Teil des neuen Programms "Die kriminelle Energie" ist das Stück nun auch live zu erleben, Mittwoch war im Kabarett Niedermais Premiere.

Das eingespielte Doppel bietet wenig Überraschendes, aber viel Kurzweil. Rund um das Thema Kriminalität

präsentieren die langjährigen Partner skurrile Fakten, Gedichte, Schüttelreime und Lieder. Musikalische Unterstützung kommt aus dem Laptop (der abwesende Multiinstrumentalist: Reinhold Kogler), dazu greift Lukas gelegentlich zu Ukulele oder Akkordeon. Thematisch bewegen sich die beiden von den Bekenntnissen kleiner Gauner hin zu kapitaleren Verbrechern zwischen Klagenfurt und Mariazell.

In Sachen Musik reicht die größtenteils aus Eigenkompositionen bestehende Palette von Volksmusik über Reggae bis Sprechgesang, immer locker, eingängig und voll reimfreudiger Boshaftigkeit. Da wird dem ewig schönen Verleumdungsoffer Karl-Heinz eine Ballade gewidmet, *Das Gesetz der Pampa* zur Melodie von *La Bamba* besungen und die Jugend mit wilden Versprechen ("Uns gherd die größte Hitten in jedem Kuahtoaf") in die Kirche gelockt.

Auch ohne mit den ganz großen Schenkelklopfern versorgt worden zu sein, zeigte sich das Premierenpublikum vollstens befriedigt. Nur der im Zugabenblock dargebotene Schüttelreim *Two Steps from Häfen* blieb, wohl aufgrund der Anständigkeit der Künstler, unvollendet: "Erst wäre eine Feile gut / Und nachher eine ..." (wall, DER STANDARD, 22./23.9.2012)

Bis 29.9., Kabarett Niedermais

© derStandard.at GmbH 2012 -

Alle Rechte vorbehalten. Nutzung ausschließlich für den privaten Eigenbedarf.

Eine Weiterverwendung und Reproduktion über den persönlichen Gebrauch hinaus ist nicht gestattet.